

Pressespiegel

Westfälisches Volksblatt

Samstag, 04.05.2024

Junge Spanier informieren sich aus erster Hand bei den Energietour-Rangern über erneuerbare Energien WV 4.5.24

Schüler von Gran Canaria in Lichtenau

LICHTENAU (WV). Die Energietour Lichtenau ist ein touristisches Angebot, um die Vielfalt der Tätigkeiten rund um die erneuerbaren Energien und den Umwelt- und Klimaschutz der Energiestadt Lichtenau zu zeigen. Die Energietour wird von den Energietour-Rangern des Vereins Lichtenau eMobil betreut. Sie ist Mitte Februar gestartet und bereits sieben Mal konnten Gruppen aus nah und fern die energetischen und erneuerbaren Highlights Lichtenaus erobern.

Eine Tour war jetzt eine echte Besonderheit, dokumentiert sie doch sowohl die enge Verbundenheit mit den Partnerkommunen des Südkreises ebenso wie die generelle, weltoffene Haltung der Energiestadt. Unter Leitung der Lehrerin Lena Tewes, von der Profilschule Fürstenberg, besuchte eine spanische Partnerschule nun Lichtenau. Die Partnerschule „IES Josefina de la Torre in Vecindario“ auf Gran Canaria ist dabei genau wie die Fürstenberger Schule eine akkreditierte Erasmus+ Schule. Erasmus+ ermöglicht Schülerinnen und Schülern persönliche Begegnungen, digitalen Austausch und gemeinsame Projekte mit anderen Ländern der EU. Erasmus+ ist das EU-Programm zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport in Europa.

Gemeinsam arbeiten die Fürstenberger Profilschule als auch die Gäste der spanischen Schule in einem E-Twinning Projekt zu den Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Demokratie-



Schüler von der Kanarischen Insel Gran Canaria haben in Lichtenau eine Energietour unternommen.

Foto: Stadt Lichtenau

erziehung. Die Projektsprache war im gesamten Zeitraum englisch.

An einem „Tag der Nachhaltigkeit“ haben sich die deutschen und spanischen Schüler am Vormittag in einem Workshop gemeinsam mit erneuerbaren Energien und insbesondere der Windkraft

befasst. Die Energietour Lichtenau hat den eher theoretischen Workshop dann praktisch abgerundet und ergänzt. Der Klimaschutzmanager der Stadt Lichtenau, Günter Voß, empfing die Gäste im Technologiezentrum für Zukunftsentwicklungen und gab einen Überblick über 30 Jahre Entwicklung der Ener-

giestadt, dann übernahm Matthias Wiegand, E-Trainer der Firma Enercon, um einen gezielten Überblick über diverse Windenergieanlagen zu geben. Nach einer Visite des nahen Windparks Buchgarten, den Lichtenau Kämmerer Andreas Dreier moderierte, bildete der neue Klima Campus der Realschule den

Abschluss der Energietour.

Ende Oktober 2024 fliegen die Fürstenberger nach Gran Canaria, um dort weiter gemeinsam am deutsch-spanischen Energie-Projekt zu arbeiten. Übrigens: Aktuell bezieht die gesamte Kanaren-Insel 243 Megawatt aus Windenergie, in Lichtenau sind es 410 Megawatt.